

Ringelganstage im Wattenmeer

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen starteten wir noch bei Hochwasser von Schlüttsiel zur Hallig Langeness. Für Renate, Lauser und mich war es die erste Tour auf der Nordsee. Für Heinrich war es eine Premiere mit der frisch getauften Seeschnecke.



Bei frischem Wind um 3-4 ließen wir die Hallig Oland rechts liegen. Langeness kam in Sicht. Der von Christian ausgesuchte Anlegeplatz war auf Grund des steinigen Ufers und der hohen Wellen nicht zum Aussteigen geeignet. Als Alternative stiegen wir am Leuchtturm im Windschatten der Hallig aus. Hier schlugen wir unser Lager auf. Bei einem gemütlichen Abendessen wurden die Aktivitäten für den nächsten Tag besprochen.

Aufgrund des stärker werdenden Windes konnten wir am Samstag Ringelgänse, Austernfischer und andere Seevögel beobachten.



In dem Gasthaus Hilligenley (DKV Station) gab es leckeren Fisch. Klaus hat gleich Kuchen für den Nachmittagskaffee mitgenommen. So verbrachten wir einen gemütlichen Tag auf Langeness.

Am Ostersonntag begrüßten uns die Osterhasen vor dem Zelt. Lauser fand sogar einen Plüschhasen.

Von Langeness paddelten wir am Sonntag bei Querung der Süderauë mit ablaufendem Wasser zum Japsand



und nach einem ausgiebigen Spaziergang mit auflaufendem Wasser zur Hallig Hooge. Unsere Zelte wurden im Seglerhafen aufgebaut und das Seglerheim diente am Abend zum Genießen des Sonnenuntergangs



und der Tour Besprechung für den nächsten Tag. Der Wind und die Strömungen waren nach Christians Überlegungen geeignet für eine große Tour.

Zeitig wurden die Zelte abgebaut und die Boote zu Wasser gelassen. Von Hooge ging es mit ablaufendem Wasser zum Japsand und seeseitig zum Norderoogsand. An der Südspitze sonnten sich ca. 50 Seehunde, an denen wir mit gehörigem Abstand vorbei paddelten. Durchs Rummelloch ging es zurück über Hooge zur Hallig Oland. Hierbei konnten (mussten) wir uns Zeit lassen, da das auflaufende Wasser erst gegen Abend ein weiterpaddeln zu lies. Mit 48 km war die Tour nur dank der besonderen Kenntnisse von Christian über Wind und Strömungen zu bewältigen.





Am nächsten Morgen begleitete Christian Heinrich nach Schlüttsiel, da er den Osterurlaub mit seiner Familie fortsetzte. Für uns war ein paddelfreier Tag vorgesehen. Zum gemeinsamen Frühstück, war Christian wieder zurück und hatte Vorräte für den nächsten Tag aus den Autos mitgebracht. Wie vorhergesagt frischte der Wind stark auf und wir genossen den Tag auf der Hallig Oland.

Am Mittwoch ging es mit ablaufendem Wasser zur Hallig Gröde und auf der Süderaue bis zur Hamburger Hallig. Die Seehunde tauchten ab und zu vor und hinter unseren Booten auf und bäugten und neugierig. Im Watt ließen wir die Boote zurück, um auf der Hamburger Hallig Kaffee zu trinken. Das auflaufende Wasser ließ 3 Stunden auf sich warten. Trotz der langen Pause durften wir zwischen den Halligen Gröde und



Habel die Boote durchs Watt ziehen und konnten dabei das Watt mit glitzernden Wasserflächen, vielen Seevögeln und Muscheln bewundern, bis der Wasserstand zum Paddeln hoch genug war.

Mit einem herrlichen Sonnenuntergang kehrten wir nach Schlüttsiel zurück.

Wir,

Klaus, Heinrich, Renate und Fritz

danken Christian für diese herrliche Tour.